Für alle, die weiter planen…

Ferienplan 2015/16

Schulbeginn	17.08.2015
Herbstferien	26.09.-11.10.
Weihnachtsferien	19.12.-03.01.
Fasnachtsferien	30.01.-14.02.
Osterfreien	25.03.-10.04.
Schulschluss	08.07.2016
Beginn 16/17	22.08.2016

Schulzahnarzt

Der gewählte Schulzahnarzt ist nicht mehr in Flühli. Seit dem 1. Dezember ist die Praxis durch einen neuen Zahnarzt wieder eröffnet worden. Die Wahl des Schulzahnarztes ist Sache des Gemeinderates. Der obligatorische Zahnuntersuch muss auf jeden Fall gesetzeskonform durchgeführt werden. Wir warten nun ab und teilen den Eltern im Januar mit, wo und von wem der Zahnuntersuch durchgeführt wird. Das Gleiche gilt auch für die Zahnprophylaxe.

Masern

Die Schweiz hat sich gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verpflichtet, die Masern bis Ende 2015 zu eliminieren. Deshalb wird die Impfung aller angestrebt. Diese ist gratis und freiwillig. Für Schülerinnen und Schüler ist die Impfung wichtig, da durch sie die Gefahr eines Ausschlusses vom Unterricht (bis zu drei Wochen) abgewendet werden kann. Im Falle eines Masernausbruchs an einer Schule muss die Dienststelle Gesundheit für alle nichtimmunen Personen, die Kontakt zu einer potenziell ansteckenden Person hatten, einen Ausschluss aus der Schule verhängen. *Sämtliche Informationen können sie unserer Homepage entnehmen oder bei der Schulleitung in schriftlicher Form beziehen.*

Wir gratulieren…

…unserer Basisstufenlehrerin Barbara Schnider und ihrem Mann Roland zur Geburt ihres Sohnes ***Cyrill*** am 2. Oktober 2014.

…unserer Primarlehrerin Susanne Schnyder und ihrem Mann Iwan zur Geburt ihres Sohnes ***Jules*** am 3. November 2014.

www.schulen-fluehli.ch

SCHULEN
FLÜHLI SÖRENBERG
ENTLEBUCH LUZERN

Informationsblatt der Schulen und Schulbehörden
Schuljahr 2014/15
Nr. 2

Advent und Weihnachten

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende entgegen, wir befinden uns in der Adventszeit. Advent, was so viel bedeutet wie „Ankunft." Damit gemeint ist natürlich die Ankunft Christi. Ist der Advent nicht auch ein Ankommen bei uns selbst?

Rückblickend auf das vergangene Jahr stellen wir wohl einmal mehr fest, dass die Tage, Wochen, ja Monate wie im Nu vergingen. Angekommen im Monat Dezember, welcher nicht schneller vergeht als die anderen Monate, wollen wir uns Besinnen, still werden und uns auf Weihnachten vorbereiten. Wir kommen an bei uns selbst, machen Grundwerten Platz und überdenken sie. Grundwerte, die wir wohl alle einmal im Religionsunterricht und von unseren Eltern gelernt haben. Besonders jetzt haben wir das Bedürfnis mit unseren Lieben zusammen zu sein, gemeinsam zu singen, Geschenke zu basteln, Gebäcke zu backen, Gespräche zu führen u.v.m. Die Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest ist in vollem Gange. Weihnachten ist das Fest der Liebe. Einmal mehr werden wir uns bewusst, dass weder die materiellen Werte, noch die 6 in Mathe - was natürlich auch toll ist - des Glückes Schmied sind. Vielmehr sind es doch all die lieben Menschen um uns, die das Glücklichsein vollkommen machen. Sie sind es, welche uns das Gefühl von Geborgenheit und Liebe vermitteln. Darum wollen wir dankbar gegenüber allen Menschen sein, die immer für uns da sind. Zugleich wollen wir diese Werte auch unseren Kindern weitergeben und versuchen Vorbild zu sein, indem wir uns ehrlich, fair und hilfsbereit unseren Mitmenschen gegenüber verhalten, indem wir nicht unterstützen, dass Aussenseiter noch mehr zu Aussenseitern werden, indem wir an Menschen denken, denen es nicht so gut geht.

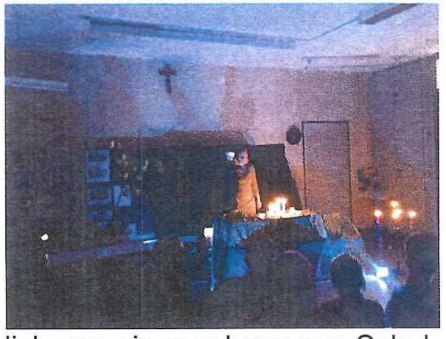
Ich wünsche Ihnen allen im Namen der Schulpflege ein frohes, lichterfülltes und liebevolles Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Yolanda Schwarzentruber
Präsidentin

Das Redaktionsteam schliesst sich den Glückwünschen an!

Erzählnacht

Im Rahmen der Schweizerischen Erzählnacht vom 14. November 2014 lud die Schule Flühli-Sörenberg zu einem Märchenerzählabend ein. Drei Autoren entführten die Anwesenden während einer Stunde in die Welt der Märchen. Während die Kleinsten einiges selber zu den Märchen beitragen konnten, kamen die Viert- bis Sechstklässler in den Genuss von Märchen aus aller Welt, welche durch selbstgebastelte Figuren der Autorin noch veranschaulicht wurden (Bild unten). Bei den Erwachsenen standen Märchen mit musikalischer Unterstützung auf dem Programm, wobei der Autor mit Kontrabass und Gesang die Märchen noch zu untermauern wusste. Aufgrund der Vielzahl an teilnehmenden Kindern und Erwachsenen und deren positiven Rückmeldungen darf man sicher-



lich von einer gelungenen Schulveranstaltung sprechen. Ein Dank geht an alle, die zum Gelingen des Abends in irgendwelcher Form beigetragen haben.

Dorfweihnachten

Der Samichlaus zieht mit seiner Gefolgschaft ins Dorf ein. Fürs Auge: Warmes Licht, mit Iffelen und den Laternen der Kinder. Fürs Ohr: Laut und bodenständig, mit Geislechlöpfe und Trych-

len. Fürs Herz: mit stimmiger Musik, Liedern und Versli aus Kindermund. Einfach ganz toll für Kinder und Erwachsene, eingebettet in den Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz.

In der Luft der Duft von Glühwein, Gebäck, Kaffee , Käseschnitten, Tee, Mandarinen und den Finnenkerzen. Die überaus grosse Besucherzahl darf sich am vielseitigen Angebot an den Marktständen erfreuen. Verschiedenste geschmackvolle Dekorationen werden zur besinnlichsten Zeit des Jahres präsentiert und zum Kauf angeboten, von Vereinen und Gewerblern. Zu den „Grossanbietern" darf

sich natürlich auch die Schule zählen. Nur ein Auswahl von den von fleissigen Kinderhänden gefertigten Geschenkartikel: Goldene und silberne Engel, Teelichter, Fuss- und Handbalsam, Schlüsselanhänger, Portemonnaies, Kalender, Adventskränze, veredelte Lebkuchenherze, Glückwunschkarten oder Schwemmholz-Girlanden. Nicht zu vergessen das kulinarische: Crepes, Punch, Glühwein.... Hunderte von Geschenken, strahlende Kinderaugen und viele, viele gutgelaunte Menschen auf dem Dorfplatz an der Dorfweihnacht... und bald ist richtig Weihnachten.

Mach mit - bliib fit...mit vöu Schritt!

Der Schritt-Wettbewerb der gesamten Schule Flühli-Sörenberg ist seit dem 17. November im Gange und viele Schülerinnen und Schüler sind motiviert, sich während dem Schulalltag möglichst viel zu bewegen. Die meisten Schülerinnen und Schüler erreichen das Ziel von 10'000 Schritten am Tag. Die Idee kommt von der Aktion «Luzern geht gern», welche die Bevölkerung zu mehr Bewegung im Alltag animieren konnte. Dies geht aus der Auswertung einer Umfrage der Pädagogischen Hochschule Luzern bei rund 3'200 Projektteilnehmenden hervor. Das Bewegungsziel von 10'000 Schritten an fünf Tagen pro Woche hat die Hälfte der Teilnehmenden erreicht. 62 Prozent der Personen gaben an, sich während des Projektes mehr bewegt zu haben als zuvor. Der Schritt-Wettbewerb der Schule Flühli-Sörenberg läuft noch bis zum 19. Dezember. Bis dahin wird jeder Schüler und jede Schülerin einmal die Gelegenheit gehabt haben, mit dem Schrittzähler unterwegs gewesen zu sein. Die erzielten Schrittzahlen der einzelnen Klassen werden in eine bestimmte Menge Sand umgerechnet, welche in eine Flasche abgefüllt wird. So kann der Zwischenstand jederzeit beim Schulhauseingang abgelesen werden.